

Erste Sané

Beim Premier-League-Club Manchester City ist er zum Superstar gereift. Manche glauben: **Leroy Sané** wird der nächste deutsche Weltfußballer. Oder fehlt dem Stürmer dafür der Biss?

Lokalderby auf dem Sportplatz an der Castroper Straße neben dem Ruhrstadion. Die F-Jugend des VfL Bochum trifft auf SG Wattenscheid. Für die Gäste spielt ein achtjähriger Knirps mit wilden Afrolocken. Und wie immer bringt er alle zum Staunen.

Der Junge flitzt schneller als die anderen Kinder übers Feld, schlägt Finten, macht Übersteiger. Seine Schüsse sind schon wuchtig und präzise und von Kinderhänden kaum zu halten. Was der Kleine auch anstellt, er lässt es verdammt locker aussehen.

„Leroy hat schon damals gespielt wie heute. Er war schnell, torgefährlich und total unbekümmert. Ich wusste sofort: Der wird mal Profi“, erinnert sich Aytekin Samast. Der 51-jährige Kraftfahrer aus Essen war lange ehrenamtlicher Jugendcoach in Wattenscheid. Er war Leroy Sanés erster Trainer.

In jenem Derby vor 15 Jahren schoss sein Schützling einen Hattrick und sein Team zum Sieg gegen die eigentlich überlegene VfL-Jugend. Danach spendierte Samast dem Torjäger die erste Siegpriämie der Karriere: eine Milchschmitte.

Am nächsten Champions-League-Spieltag kehrt Leroy Sané zurück in den Ruhrpott, zu seinen Wurzeln. Manchester City spielt im Achtelfinale der Champions League gegen den FC Schalke. Von dort wechselte der in Essen geborene Flügelstürmer vor zweieinhalb Jahren für 50 Millionen Euro auf die Insel – für die höchste Ablöse, die jemals für einen deutschen Spieler gezahlt wurde. Es war ein gutes Geschäft für die Cityzens, ►



Vom Pott auf die Insel**Glück auf!**

Leroy Aziz wird als Sohn des Fußballprofis Souleymane Sané im Januar 1996 in Essen geboren. Mit fünf Jahren startet er bei der SG Wattenscheid und wechselt 2011 zu Schalke 04.

All the best!

Ab 2014 steht er im Schalker Kader und absolviert 47 Bundesliga-Einsätze. 2016 zog der 17-fache A-Nationalspieler weiter zu Manchester City.



Erst rein damit, dann raus damit!
Mit zwei Treffern hämmerte Leroy Sané im Herbst 2017 den FC Liverpool weg. Danach schreit er seine Freude raus. Manchester City erzielte einen 5:0-Kantersieg



Jugendzeit Schalke 04 entdeckte Leroy mit neun Jahren für seine Jugendabteilung. Für sein Alter besaß der Junge schon damals einen harten, präzisen Schuss



Vorzeit Leroy's Vater Souleymane Sané, der aus dem Senegal stammt, absolvierte – unter anderem für die SG Wattenscheid – 174 Erstliga-Spiele und schoss 51 Tore

Sané ist in bestechender Form, und sein Marktwert hat sich auf 100 Millionen Euro verdoppelt. Vor dem Duell gegen Schalke soll er auch noch im Top-Spiel gegen Chelsea am kommenden Sonntag treffen, um den Rückstand auf Tabellenführer Liverpool zu verkürzen.

Was macht Sané so stark? Ist sein Markenzeichen, die Unbekümmertheit, seine größte Gabe? Oder ein Hindernis auf dem Weg nach ganz oben?

Leroy Aziz Sané, 23, ist das größte Versprechen des deutschen Fußballs. Yaya Touré, sein Ex-Mitspieler bei City, schwärmt: „Dieser Junge wird sich weiterentwickeln, er wird eines Tages der Beste sein, ganz sicher.“ Auch Felix Platte, der mit Sané bei Schalkes U19 spielte und heute für den SV Darmstadt stürmt, traut ihm alles zu, „auch dass er in ein paar Jahren Weltfußballer ist“.

Wegen der Haare trägt er Kapuze

In Manchester lebt Sané in einer abgeschirmten Welt, in dem luxuriösen Hochhauskomplex City Suites im Zentrum der Stadt, wo auch Pep Guardiola und Ilkay Gündogan wohnen. Selten meldet er sich zu Wort, selbst nach starken Auftritten wie neulich, als er mit seinem Siegtor gegen Liverpool sein Team im Titelrennen hielt, eilte er scheinbar durch den Pressebereich des Etihad-Stadions und war dabei mit dem Handy beschäftigt. Sané trägt meist Jogginganzüge mit Kapuzenpulli. „Wegen meiner Haare steche ich immer etwas heraus, darum trage ich Kapuzen“, sagte er mal über seinen Modegeschmack.

Wenn er doch mal Interviews gibt, wirkt er wie ein großer Junge mit sonnigem Gemüt und reichlich Flausen im Kopf. „Es gibt so viele Spieler, die besser sind als

ich“, sagte er im Club-TV. Er freue sich einfach, dass er gute Unterhaltung bieten und die Fans „happy“ machen könne. Inzwischen spricht Sané fast perfekt Englisch – dabei blieb er in der Realschule noch wegen schlechter Noten in Fremdsprachen sitzen und hätte ohne Nachhilfe den Abschluss wohl nicht gepackt.

Während andere Stars in goldenen Lamborghinis durch die Stadt röhren, scheint Sanés Geschmack im Vergleich dazu fast bieder: Neben einem weißen Bentley mit Gelsenkirchener Kennzeichen besitzt er zwei Mercedes. Zwei Autounfälle hat er schon hinter sich: Kaum hatte er den Führerschein, zerlegte er einen Mercedes C-Klasse AMG im Wert von 100 000 Euro.

Auf Instagram gibt Sané, der Cristiano Ronaldo und Lionel Messi als seine Idole bezeichnet, Einblicke in eine Welt, von der jeder Nachwuchsspieler träumen dürfte: Da ist Sané mit seinen Kumpels Jérôme Boateng, Julian Draxler und Antonio Rüdiger bei einem Hip-Hop-Konzert in Berlin zu sehen. Oder beim Tätowierer, wo er sich sein legendäres riesiges Rückentattoo stechen lässt, das ihn in Torjubel-Pose zeigt. Auf seinen Unterarm hat der Fußballprofi, der auch die französische Staatsbürgerschaft besitzt, das Wort „égalité“ tätowiert, auf Deutsch: Gleichheit.

Seine Model-Freundin Candice Brook, 31, postete auch gern Schmusebilder aus dem Schlafzimmer in Beverly Hills. Inzwischen sind Sané und die R-'n'-B-Sängerin junge Eltern, Tochter Rio Stella wurde im September geboren.

Familie bedeutet Sané viel, Ex-Jugendcoach Aytekin Samast sagt, man habe das „gute Elternhaus“ bei Leroy immer gespürt. Vater „Samy“ Souleymane war in

den neunziger Jahren einer der schnellsten Bundesliga-Stürmer, heute arbeitet er für die Agentur von Sanés Spielerberater. Samy habe Leroy nie mit Ehrgeiz überfrachtet oder sich als besserer Trainer aufgespielt. „Er war sich nicht sicher, ob er wirklich will, dass sein Sohn Profi wird“, erinnert sich Samast. „Er wusste ja selbst, was für ein harter Weg das ist.“ Sané sagt über die Rolle seines Vaters: „Er hat mir nie Druck gemacht, dass ich irgendetwas schaffen muss.“

Den härtesten Rückschlag seiner Karriere erlebte er, als er überraschend aus dem WM-Kader für Russland gestrichen wurde nach einigen schwachen Auftritten in der Vorbereitung. Leroy habe das „sehr gewurmt“, hat Samast aus dessen Umfeld erfahren. Von Spielern aus der alten Weltmeister-Generation kam immer wieder Kritik an dem Ausnahmehalter. Als Sané nach der WM wieder zum Kader stieß, sagte Toni Kroos über dessen Körpersprache, sie wirke, als sei es dem Jungstar egal, ob das Team gewinne oder verliere.

Beobachtet man Sané über 90 Minuten, wird klar, warum dieser Eindruck entstehen kann. Sein Laufstil erinnert an die Sportart seiner Mutter Regina Weber, einer der besten Rhythmischen Sportgymnastinnen ihrer Generation, die bei den Olympischen Spielen 1984 in Los Angeles Bronze gewann. Sané hat seine Füße leicht nach außen gedreht wie ein Balletttänzer, manchmal flaniert er die linke Außenbahn auf und ab wie ein englischer Gentleman beim Spaziergang, voller Eleganz und Selbstbewusstsein – wenn es gut läuft. Aufreizend unbekümmert kann das wirken, wenn er nicht ins Spiel findet. Dann kann die allzu lockere Körperhaltung zu einem generellen Haltungsproblem werden.



Spielzeit Seit 2016 läuft der 23-Jährige für Manchester City auf. In der Saison 2017/18 wurde er als bester Nachwuchsspieler der Liga ausgezeichnet



Auszeit Sané posiert mit Nobel-Uhr und Candice Brook vor dem Eiffelturm. Die R'n'n-B-Sängerin und Mutter seiner Tochter Rio Stella ist acht Jahre älter als er

Kein Trainer kennt Leroy Sané besser als Schalkes legendärer Nachwuchscoach Norbert Elgert. Der 62-Jährige ist eine Ikone des Jugendfußballs, hat Weltmeister wie Mesut Özil, Manuel Neuer oder Benedikt Höwedes entdeckt und gefördert. Äußerlich passt Elgert mit seiner Randlosbrille und der grau melierten Altrockermatte eher in das Lehrerzimmer eines humanistischen Gymnasiums als in den Lifestyle-Zirkus junger Fußball-Millionäre.

„Um im Profi-Fußball erfolgreich zu sein, brauchen unsere Jungs ein starkes, stabiles Fundament. Sie werden umjubelt, von den Mädels umschwärmt, sie können sich vieles viel zu früh leisten, Schmuck, Autos – es ist unglaublich schwer, da geerdet zu bleiben“, sagt Elgert. Sein Motto: „Talent stellt dich in die Tür. Aber erst Charakter und Einstellung bringen dich hindurch.“

Elgert erinnert sich genau an ein Spiel der U19 gegen den Wuppertaler SV. Leroy Sané hatte kurz zuvor erstmals im Schalcker Profi-Kader gespielt. Elgert wechselte ihn nach einer halben Stunde aus wegen mangelnder Leistungsbereitschaft und ließ ihn auf der Bank schmollen. Nach einem anderen Lustlosauftritt in einem Youth-League-Spiel gegen Sporting Lissabon drohte er Sané in der Pause, er würde ihn nicht mehr für die U19 berücksichtigen. In der zweiten Halbzeit drehte Sané auf, und dank seiner Leistungssteigerung wurde das Spiel gewonnen.

„Gerade die besonders Talentierte brauchen manchmal einen Tritt in den Hintern“, sagt Elgert. Sané selbst erklärte später: „Das war eine sehr wichtige Erfahrung. Da war womöglich der Gedanke, dass ich nicht mehr so viel machen muss, da ich es ja schon nach ganz oben im Club geschafft hatte.“

Auch Guardiola musste seinem Star-Angreifer mehrfach Tritte in den Hintern geben. Anfang der Saison nahm der Katalane Sané für drei Liga-Spiele aus der Stamm-Elf, einmal ließ er ihn von der Tribüne aus zuschauen. Legendär ist in Manchester die Anekdote, wie Sané auf einer weniger als einen Kilometer kurzen Fahrt zum Stadion im Bus einschlieft, so entspannt war er sogar kurz vor Anpfiff.

Guardiolas Erziehungsmaßnahmen haben gewirkt, Sané war kurz danach wieder in Bestform. „Je höher man die Stange legt, desto höher springt er“, sagte sein Vater einmal dem Magazin „11 Freunde“. „Wer ihn nicht kennt, denkt vielleicht, dass ihm vieles scheißegal ist. Das täuscht. Er weiß genau, was er will.“

Der neue Cristiano Ronaldo

Beim Deutschen Fußball-Bund sind sie beeindruckt, wie ihr Hoffnungsträger die Enttäuschung wegsteckte, dass er vor der WM aussortiert worden war. Bundestrainer



Wilde 19 Bundestrainer Joachim Löw und Clubtrainer Pep Guardiola schätzen Sané – müssen ihn aber auch immer wieder „erziehen“

ner Joachim Löw sagte kürzlich, Sané habe sich vom ersten Tag an wieder reingehängt. „Bestimmt war er enttäuscht. Er hat aber nicht lamentiert, sondern es in positive Energie umgemünzt.“ DFB-Team-Manager Oliver Bierhoff meint, Sané könne „mit seiner Unbekümmertheit und Lebensfreude“ eines der Gesichter sein, die für den Umbruch in der Nationalmannschaft stehen. „Leroy ist ein Spaßfußballer, bei aller Disziplin und Hartnäckigkeit ist er einer, der gleichzeitig eine gewisse Leichtigkeit braucht, um die Freude auch auf dem Spielfeld zu zeigen.“

Manchester City würde mit Sané gern frühzeitig den bis 2021 gültigen Vertrag verlängern, doch der Fußballer ziert sich noch. Angebote dürfte es genug geben: Neulich soll Juventus-Boss Andrea Agnelli erklärt haben, man wolle mit Sané „einen jungen Cristiano Ronaldo“ nach Turin locken. Laut den Football-Leaks-Enthüllungen bekommt der Angreifer bei City ein garantiertes Gehalt von 28 Millionen Euro in den ersten drei Jahren – doch die Clubbesitzer aus Abu Dhabi sind sicher bereit, einiges draufzulegen für einen Star, der als künftiger Weltfußballer gehandelt wird.

Leroy Sané steht für Freiheit, Draufgängertum, Schlendrian. Und eine für manchen Trainer und Mitspieler geradezu unerträgliche Leichtigkeit des Seins. „Ich bin einer, mit dem man viel Spaß haben kann“, sagt er über sich. Spielern wie ihm fliegen nicht immer die größten Auszeichnungen zu – dafür stets die Herzen. Wie schon damals dem Knirps mit den wilden Afrolocken auf dem Sportplatz an der Castroper Straße. ■

REINHARD KECK